

2607/AB
vom 18.09.2025 zu 3085/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.598.241

Wien, am 11. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Agnes-Sirkka Prammer, Freundinnen und Freunde haben am 18. Juli 2025 unter der Nr. **3085/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einschränkungen bei der Polizeigrundausbildung und Auswirkungen auf Personalstand, Bedienstete und öffentliche Sicherheit“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche Grundausbildungskurse (inkl. Standorte, Kursformate und Teilnehmer:innenzahlen) sind für das zweite Halbjahr 2025 geplant?*

Es sind Polizeigrundausbildungen sowie Ausbildungen für Objektschutz und für den grenz- und fremdenpolizeilichen Bereich an mehreren Bildungszentren geplant. Die genauen Standorte und Teilnehmerzahlen werden in Abhängigkeit des tatsächlichen Personalbedarfs festgelegt.

Zur Frage 2:

- *Warum wurden - entgegen früherer Aussagen des Innenministers - für September 2025 keine Grundkurse in zumindest sechs Bundesländern vorgesehen?*

Der Entwurf der Neuaufnahmeplanung für das Jahr 2025 erfolgte erstmals im 3. Quartal 2024, war jedoch als vorläufig zu betrachten. Die Zahlen werden stets laufend angepasst, um den Personalstand zu sichern.

Zur Frage 3:

- *Wie viele Neuaufnahmen im Exekutivdienst waren für das Jahr 2025 ursprünglich geplant?*

Für das Jahr 2025 waren in einem ersten Entwurf 2.466 Neuaufnahmen im Exekutivdienst vorgesehen, vorbehaltlich der budgetären Bedeckung sowie der tatsächlichen Entwicklung des Personalstandes.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Neuaufnahmen wurden bisher im Jahr 2025 tatsächlich durchgeführt (bitte nach Bundesland aufgeschlüsselt)?*

Die Tabelle zeigt die Zugänge im Exekutivbereich pro Landespolizeidirektion von Jänner bis Juli 2025, inklusive Neuaufnahmen, Wiedereintritte und Ressortwechsel.

Zugänge im Exekutivbereich Zeitraum 1. Jänner bis 1. Juli 2025	
	Neuaufnahmen, Wiedereintritte, Ressortwechsel
Landespolizeidirektion Burgenland	30
Landespolizeidirektion Kärnten	29
Landespolizeidirektion Niederösterreich	83
Landespolizeidirektion Oberösterreich	90
Landespolizeidirektion Salzburg	59
Landespolizeidirektion Steiermark	29
Landespolizeidirektion Tirol	82
Landespolizeidirektion Vorarlberg	43
Landespolizeidirektion Wien	372
Gesamt	817

Zur Frage 5:

- *Wie hoch ist die Zahl der bisherigen bzw. prognostizierten Pensionsabgänge im Jahr 2025?*
 - Wie viele dieser Stellen konnten bisher nachbesetzt werden?*

Für das Jahr 2025 sind insgesamt 930 Ruhestandsversetzungen im Exekutivbereich prognostiziert. Von Jänner bis Juli 2025 sind 424 Bedienstete in den Ruhestand getreten, alle Stellen wurden nachbesetzt.

Zur Frage 6:

- *Welche Maßnahmen setzt das BMI, um bei reduzierter Ausbildungskapazität dennoch einen stabilen Personalstand aufrechtzuerhalten?*

Die Anzahl der Ausbildungsklassen orientiert sich an Personalabgängen und der Personalsituation der jeweiligen Landespolizeidirektionen. So wird der Personalstand bundesweit auf hohem Niveau gehalten, auch wenn weniger Klassen angeboten werden. In den nächsten zwei Jahren schließen rund 3.800 Polizeischülerinnen und Polizeischüler ihre Ausbildung ab und verstärken die Polizeiinspektionen.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie wird sichergestellt, dass die zunehmende Personalbelastung nicht zu einer Gefährdung der psychischen und physischen Gesundheit von Polizistinnen führt?*
- *Inwieweit wurden betriebsmedizinische Bewertungen oder Gefährdungsbeurteilungen im Hinblick auf die steigende Arbeitsbelastung eingeholt?
 - Was war das Ergebnis dieser betriebsmedizinischen Bewertung?*
 - Wo kann diese Bewertung eingesehen werden?**

Um die Belastung der Polizistinnen und Polizisten möglichst gering zu halten, wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Personalaufnahmen durchgeführt. Dadurch konnte im Jahr 2025 ein Personalhöchststand bei der Polizei erreicht werden.

Darüber hinaus stehen etablierte Unterstützungsangebote wie Peer Support, psychologische Beratung und Betreuung sowie Supervisionsangebote zur Verfügung, die bei Bedarf und vertraulich in Anspruch genommen werden können.

Zur Frage 9:

- *Wie wird sichergestellt, dass in allen Bundesländern eine flächendeckende Polizeipräsenz und ausreichende Sicherheit gewährleistet bleibt?*

Ein zentrales Anliegen des Bundesministeriums für Inneres ist es, das hohe Niveau an öffentlicher Sicherheit in Österreich durch gezielte Polizeipräsenz und wirksame Kriminalitätsbekämpfung zu sichern. Dies erfordert eine stete Evaluierung und Weiterentwicklung der Organisation. In Zusammenarbeit mit den

Landespolizeidirektionen werden folglich laufend Strukturen und Bedarfe geprüft, um Ressourcen bestmöglich einzusetzen.

Zur Frage 10:

- *Sind weitere Kürzungen bei Polizeiausbildung, Personalmaßnahmen oder sozialen Leistungen für Polizeibedienstete im Jahr 2025 geplant?*

Für das Jahr 2025 ist ein österreichweiter Personalhöchststand von rund 32.500 Polizistinnen und Polizisten zu verzeichnen.

Der strikte Budgetvollzug 2025 machte zwar gezielte Maßnahmen zur Einhaltung der finanziellen Vorgaben notwendig. Diese haben jedoch keine Auswirkungen betreffend die Attraktivität des Berufsbildes sowie die Präsenz der Polizei.

Gerhard Karner

